

**Zum UNO-Tag gegen Drogenmissbrauch und illegalen Drogenhandel
vom 26. Juni 2010:**

Wettbewerb „Abheben ohne Drogen“

- 1. Preis:** BALLONFLUG
- 2. Preis:** HELIKOPTERFLUG mit diversen Überraschungen
- 3. Preis:** HELIKOPTERFLUG (gesponsert von Paragliding Interlaken)
- 4. Preis:** Paragliding/Tandemflug (gesponsert von Paragliding Interlaken)
- 5. Preis:** Paragliding/Tandemflug (gesponsert von Paragliding Interlaken)
- 6. Preis:** T-Shirt und Schirmmütze mit Vogelsujet „Frei ohne Drogen“ vom Künstler Housi Knecht

Bitte beantworten Sie die folgenden 6 Fragen. Dabei sind 1-3 richtige Antworten pro Frage möglich:

<p>1. Betäubungsmittel führen oft zur Sucht und sind:</p> <p><input type="checkbox"/> gesundheitsschädigend <input type="checkbox"/> abhängig machend <input type="checkbox"/> rauscherzeugend</p>	<p>4. 80% der Heroinsüchtigen (auch in der staatlichen Heroinabgabe) beschaffen sich noch andere Suchtmittel auf dem Schwarzmarkt:</p> <p><input type="checkbox"/> Haschisch <input type="checkbox"/> Kokain <input type="checkbox"/> Zigaretten</p>
<p>2. Das Suchtpotential von Heroin und Kokain ist:</p> <p><input type="checkbox"/> 10% <input type="checkbox"/> 50% <input type="checkbox"/> 90%</p>	<p>5. An verschiedenen Orten konnten in der Schweiz in den 90er Jahren ungestört Betäubungsmittel konsumiert werden. Die Polizei durfte die Drogenszenen während Jahren nicht auflösen. Diese rechtsfreien Räume waren:</p> <p><input type="checkbox"/> der Platzspitz in Zürich <input type="checkbox"/> der Place de la Madeleine in Genf <input type="checkbox"/> der Kocherpark in Bern</p>
<p>3. Das Suchtmittel Tetrahydrocannabinol (THC), das sich im Haschisch befindet, schädigt vor allem:</p> <p><input type="checkbox"/> das Gehör <input type="checkbox"/> das Gehirn <input type="checkbox"/> die Haare</p>	<p>6. Was braucht ein drogensüchtiger Mensch, damit er einen Ausstieg aus der Betäubungsmittelabhängigkeit schafft?</p> <p><input type="checkbox"/> Fremdhilfe / Motivation <input type="checkbox"/> Leidensdruck <input type="checkbox"/> keine Verfügbarkeit von Betäubungsmitteln</p>

Hinweis: Der Flyer „Tatsachen statt falsche Behauptungen zu Drogenfragen“ auf der Website www.elterngegendrogen.ch informiert Sie auf Seite 1, 3, 4, 5 und 6 über die korrekten Antworten.

Name und Vorname: _____

Adresse: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Bitte bis 15. August 2010 senden an: Schweizerische Vereinigung Eltern gegen Drogen, Postfach 8302, 3001 Bern. Die Gewinner werden aus den richtigen Antworten ausgelost und direkt benachrichtigt sowie auf der Website der Schweizerischen Vereinigung Eltern gegen Drogen und des Dachverbandes Drogenabstinenz Schweiz veröffentlicht (www.elterngegendrogen.ch und www.drogenabstinenz.ch). Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.